

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 25. Stück.

Sonnabend, den 17. Juni 1848.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Sparkasse. — Dank. —
Predigtanzeige. — Enthaltensamkeitsache. — Verzeichniß der
Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 50 Bekannt-
machungen. — Pränumerationsanzeige.

Chronik der Stadt Halle.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. Der Ablauf
des Verwaltungsjahres der nunmehr seit elf Jahren
durch die Unterstützung unsrer Mitbürger bestehenden
ersten Kinder-Bewahr-Anstalt macht die Einsamm-
lung der Beiträge für die Zeit vom Juni 1848/9 nö-
thig. Wenn auch in der jetzigen Zeit die Mildthätig-
keit vielfach in Anspruch genommen wird, so hoffen
wir doch, daß alle, welche zum Wohlthun geneigt sind,
beachten werden, welche wesentlichen Vortheile die
Anstalt den ärmeren Einwohnern gewährt und wie
nachtheilig es gerade jetzt sein würde, wenn bei Er-
mangelung ausreichender Geldmittel die Zahl der auf-
zunehmenden Kinder beschränkt werden müßte.

Durch den Buchbindermeister Kennecke werden
die bisherigen Wohlthäter der Anstalt um Zahlung ih-
XLIX. Jahrg. (25)

rer Beiträge gegen Aushändigung der Quittung des Rendanten, Kaufmann Schlunk, ersucht werden; wir bitten aber noch, daß viele unsrer Mitbürger, welche bisher nur geringere Beiträge gaben, ihren Beitrag erhöhen und dadurch zur Deckung der nicht vermeidlichen Ausfälle mitwirken mögen.

Halle, den 13. Juni 1848.

Der Vorstand.

Sparkasse. Nach den zur Zeit bestehenden Einrichtungen werden die Einzahlungen bei der Sparkasse bis zu 20 Thlr. mit $3\frac{1}{3}$ Procent, Einzahlungen von höherem Betrage nur mit $2\frac{2}{3}$ Procent verzinst. Um dem Publikum größere Vortheile zu gewähren, ist beschlossen, alle Einzahlungen ohne Beschränkung auf einen Betrag mit $3\frac{1}{3}$ Procent oder mit 1 Sgr. für jeden Thaler jährlich zu verzinsen, und soll dieser höhere Zinsfuß denen am Schluß des Monats Juni d. J. noch in der Kasse befindlichen Einzahlungen auch für die bereits verflossenen Monate des Jahres 1848, soweit ihnen für selbige Zinsen gebühren, zu gut kommen. — Für den Fall, daß künftig eine Aenderung wieder nothwendig würde, behalten wir uns den Widerruf vor. Halle, den 13. Juni 1848.

Direction der Sparkasse.

Ordnander. Wucherer. Rummel.

Dank. Ein Thaler, am Nachmittag des 2ten Pfingstfeiertages im Klingbeutel vorgefunden, ist der angegebenen Bestimmung gemäß mit herzlichem Dank gegen den Geber verwendet worden.

Halle, den 13. Juni 1848.

Neuenhaus, Domprediger.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 945.

In der Domkirche: Um 2¹/₄ Uhr Hr. Superint.
Dr. Kienäcker.

Enthaltensamkeitsache. Montag den 19. d.
M. Abends Punkt 8 Uhr Vereinsversammlung.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
April. Mai. Juni 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 26. Mai dem Handarbeiter
Böttcher ein S., Carl Albert Anton. (Nr. 915.) —
Ein unehel. S. (Nr. 1461.)

Ulrichsparochie: Den 5. Mai dem Schenkewirth
Kümpler eine T., Marie. (Nr. 282^b.) — Den 7.
dem Kutscher Brinner ein S., Carl Wilhelm August.
(Nr. 380.) — Den 13. dem Buchhändler Schmidt
eine T., Anna Louise. (Nr. 458.) — Den 18. dem
Kürschnermeister Lauterhahn eine T., Caroline Jo-
hanne Bertha. (Nr. 279.) — Den 23. dem Scharf-
richter Amberger ein Sohn, Carl Gottlieb Julius.
(Nr. 1520^a.) — Den 27. dem Bahnwärter Metzler
ein Sohn, Hermann August Julius. (Nr. 283.) —
Den 29. dem Schmidt Kegel eine T., Anna Christiane
Henriette. (Nr. 341.) — Den 2. Juni dem Kämm-
erei-Controleur Kellner eine T., Ottilie. (Nr. 168.)
Den 6. dem Kaufmann Hensel ein S., Albert Ernst.
(Nr. 401.)

Moritzparochie: Den 29. April dem Korbmacher-
meister Kehl ein S., Hugo Wilhelm Johann Julius.
(Nr. 703.) — Den 18. Mai dem Tischlermeister Reich-
mann eine Tochter, Henriette Friederike Margarethe.
(Nr. 488.) — Den 20. dem Schuhmachermeister Buch

ein S., Albert Friedrich Carl Adolph. (Nr. 486.) — Den 22. dem Schriftsezer Evers eine S., Otto Hermann. (Nr. 678.) — Den 31. dem Maurer Knöchel eine T., Bertha Charlotte Christiane. (Nr. 542.) — Den 3. Juni eine unehel. T. — Den 6. ein unehel. S. (Entbindungs- Institut.)

Domkirche: Den 24. Mai dem Braunkohlenhändler Pfannenberg eine Tochter, Marie Sophie Emilie. (Nr. 1171.) — Den 25. dem Tischlermeister Martick eine T., Marie Emilie Minna. (Nr. 237.)

Neumarkt: Den 14. Mai dem Tuchbereitermeister Wahl ein S., Franz Eduard. (Nr. 1295.) — Den 24. dem Böttchermeister Schulze eine T., Sophie Friederike Louise. (Nr. 1145.) — Den 2. Juni dem Musikus Selle eine T., Friederike Christiane Charlotte. (Nr. 1133.)

Glauch: Den 14. Mai dem Zimmermann Forberg eine T., Friederike Auguste Emma. (Nr. 1937.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 11. Juni der Maurer Hartung mit M. S. verw. Herrmann geb. Berger. — Den 12. der Zimmermann Schwarze mit Chr. S. S. Lehmann. — Der Ziegeldecker Fischer mit W. R. Chr. Krebs. — Den 14. der Geheime Justizrath und erste Director am hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht von Koenen mit C. W. verwittw. Hartmann geb. Bertram.

Neumarkt: Den 12. Juni der Handarbeiter Kuhfuß mit J. C. Rudolph.

Glauch: Den 12. Juni der Handarbeiter Gundermann mit M. A. Suchs. — Der Handarbeiter Pfügner mit Ch. C. geschiedene Fuhrmann geb. Karius.

Militairgemeinde: Den 9. Juni der Unterofficier
Seidel mit F. S. Müller.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 2. Juni der Schuhmacher-
geselle Christian Franz Carl Sommer, Sohn des Bür-
gers und Eigenthümers Christian Sommer, alt 26 J.
2 W. 25 Z. Lungenschwindsucht. — Den 5. der Dienst-
knecht Weniger aus Stößen, alt 29 J. Lungenentzün-
dung. — Den 9. des Schneidermeisters Sichel S.
Carl Gottlob Anton, alt 1 J. 3 W. Gehirnleiden. —
Den 10. des Kaufmanns Bertram Z., Hedwig, alt
8 J. 3 W. 2 Z. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 7. Juni des Stellmachers
Pohle S., Johann Carl, alt 16 J. Unterleibsent-
zündung. — Den 10. des Getreidehändlers Pätzold
Z., Friederike, alt 12 J. Abzehrung. — Den 11.
des Kaufmanns Stoy Z., Marie, alt 10 W. Kräm-
pfe. — Den 12. des Voasfabrikanten Müller Ehefrau,
alt 36 J. Schlagfluß. — Des Kaufmanns Hensel
S., Albert Ernst, alt 6 Z. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 6. Juni des Handarbeiters
Otto Wittwe, alt 73 J. Altersschwäche. — Den 9.
ein unehel. S.

Domkirche: Den 6. Juni der Privatsecretair Penzel,
alt 49 J. Abzehrung.

Glauchau: Den 6. Juni des Tischlermeisters Sydner
Z., Therese Christiane Marie, alt 5 W. 2 W. Brech-
durchfall. — Den 4. des Handarbeiters Lohse nachgel.
Z., Amalie, alt 21 J. in der Saale verunglückt. —
Den 9. des Stadtraths Kirchner Ehefrau, alt 25 J.
1 W. 3 W. 5 Z. Gehirnleiden.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Juni 1848.

Weizen	1	Zhr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Zhr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	z	2	z	6	z	z	1	z	5	z	—	z
Gerste	—	z	25	z	—	z	z	—	z	27	z	6	z
Hafer	—	z	16	z	3	z	z	—	z	20	z	—	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Erbauung einer Futtermauer an der Pferdeschwemme, veranschlagt auf 1283 Zhr. 2 Sgr., und einer Futtermauer am Saalufer der Pferdeschwemme gegenüber, veranschlagt auf 1851 Zhr. 16 Sgr. 10 Pf., sollen

Donnerstag den 22. Juni c. 10 Uhr
auf dem Rathhause verdingen werden.

Die Ausbietung geschieht in doppelter Weise:

- a) für die Ausführung der ganzen Bauten und
- b) für die Herstellung der Fangedämme und resp. der Maurerarbeiten besonders.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 16. Juni 1848.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Fleischermeister Blume und resp. an den Handelsmann Goldschmidt vermieteten Läden Nr. 8 und 9 im Anbau des rothen Thurmes sollen anderweit auf die Zeit vom 1. Januar 1849 bis 31. März 1855 öffentlich vermietet werden. Der Mietungstermin findet

Donnerstag den 29. Juni 11 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht an-
genommen. Halle, den 14. Juni 1848.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

So eben sind die Gewinnlisten über die zweite Lot-
terie zum Besten der Nothleidenden in Oberschlesien hier
eingegangen und können bei der Ausgabe, Expedition ein-
gesehen werden. Ebendasselbst soll auch die Aushändigung
der Gewinne gegen Rückgabe der Originallose erfolgen.

Halle, den 13. Juni 1848.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das zu Halle an der Saale unter Nr. 2153^b des
Hypothekenbuchs vor dem Klaussthor belegene, von dem
Kunst- und Schönfärber Johann Friedrich Bach-
r an nachgelassene Haus und Hof nebst Seitengebäude und
Garten, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingun-
gen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
3932 Thlr. 15 Sgr., soll

am 20. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 6,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath
Langerhans meistbietend versteigert werden. Alle un-
bekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei
Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine
zu melden.

Holzauktion.

Montag den 19. Juni Nachmittags 2 Uhr soll an
der Marktkirche abermals eine Parthie Nuß- und Brenn-
holz, Bretter, Thüren, Mauer- und Bruchsteine meist-
bietend verkauft werden.

O f f e n e r A r r e s t .

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav E i c h a r d t hier ist durch Verfügung vom 10. Juni d. J. der Conkurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden.

Es werden daher Alle, welche Geld, Sachen, Effekten oder Brieffschaften des Gemeinschuldners in Händen haben oder ihm resp. der von ihm bisher besessenen Handlung Geld verschulden, aufgefordert, weder an denselben noch an irgend jemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte sofort treulich Anzeige zu machen, und die von ihnen verschuldeten Summen und in ihren Händen befindlichen Gelder und Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte in das gerichtliche Depositum allhier abzuliefern, widrigenfalls eine derartige Auszahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse die anderweite Verreibung erfolgen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands, und anderer Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Halle a./S., am 13. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der I. Prozeßrichter L a n g e r h a n n s .

A u c t i o n .

Montag den 19. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 für eine Handlung eine Quantität gedörrte Pflaumen in Posten von $\frac{1}{8}$ Ctr., 12 Stück schwerer grüner Körper; Nanquin, genannt Leder (sich eignend für Bürgerwehruniformirung), Nester Hosenzeuge, ferner: 1 silberne Uhr mit goldener Kette, Federbetten, 2 Secretairs, 1 gut gepolstertes Sopha, 1 heller f. Klappisch, 4 Stück gute Fenster, 1 gr. Lastkarre, männliche u. weibliche Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Dem Herrn Doctor Amort sagen wir hierdurch aus tiefgerührtem Herzen unsern wärmsten Dank, daß es ihm durch seine große Geschicklichkeit und unermüdeten Fleiß und Bemühung gelungen ist, unsere Tochter von einer wöchentlichen sehr schweren Krankheit mit Gottes Hülfe vom Tode zu retten, so daß sie die Schule nun wieder besuchen kann. Der allmächtige Gott möge Ihnen Glück und Segen dafür schenken.

Halle, den 17. Juni 1848.

Der Wehlhändler Löwe nebst Frau.

Eine kinderlose Frau, etwa Anfang der vierziger Jahre, welche eine kleine Wirthschaft und die Aufsicht über die Kinder zu führen im Stande ist, wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Wehlhändler Hr. Schulze in Glaucha Nr. 2013.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. Juli einen guten Dienst im Reuterschen Garten.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welche einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, findet einen Dienst Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1170 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst Domplatz Nr. 921.

Einen Burschen wünscht der Schneidermeister Kamppe, Leipziger Straße Nr. 322.

Anständige Schlafstellen können sogleich bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 54. (Parterre zu erfragen.)

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der zur Unterhaltung der Chausseen des Hallischen Begebaukreises im Jahre 1849 erforderlichen Materialien soll dem Mindestfordernden verbunden werden, zu welchem Behufe nachstehende Termine angesetzt werden.

1) Für die Magdeburg, Leipziger Chaussee

Donnerstag den 22. Juni Nachmittags um 3 Uhr
im Gasthose zu Morl
für die Strecke vom Sattel bis zur Barriere bei Bruckdorf
54 Schachtrth. Porphyr aus den Brüchen bei Löbejün,
236 „ Knollensteine a. d. Brüchen bei Tennewitz,
Trotha und Siebichenstein.

Freitag den 23. Juni Vormittags 8 Uhr
im Gasthose zu Trebitz
für die Strecke von Peißen bis Cönnern
74 Schtr. Geschiebe aus den Feldern bei Bebitz, Trebitz,
Ibersdorf;

an demselben Tage Vormittags 11 Uhr
im Gasthose zur Sonne bei Cönnern
für die Strecke von Cönnern bis zum Sattel
34 Schtr. Lebersteine aus den Feldern bei Cönnern und
Rothenburg,
57 Schtr. Porphyr aus dem Bruche bei Domnig oder
Löbejün.

Montag den 26. Juni Vormittags 8 Uhr
im Gasthose zu Bruckdorf
für die Strecke von der Bruckdorfer Barriere bis Gröbers
26 Schtr. Geschiebe aus der Braunkohlengrube bei
168 Schtr. Kies } Bruckdorf,

und Nachmittags 2 Uhr
für die Strecke von Gröbers bis zur sächsischen Grenze
92 Schtr. Kies aus der Grube bei Lochau,
126 Schtr. Kies aus der Grube bei Wehlitz,
32 Schtr. Geschiebe aus den Feldern bei Papiß u.

2) Für die Berlin, Casseler, Halle, Weisensfeld, Erfurter, Halle, Lauchstädter Chaussee und Zscherbener Kohlenstraße

Dienstag den 27. Juni Vormittags 8 Uhr
im Gasthose zur Tanne hieselbst

99 Schtr. Porphyrt aus dem Bruche bei Hohenthurm,
42 Schtr. Knollensteine aus d. Bruche bei Siebichenstein,
130 Schtr. Knollensteine aus den Brüchen bei Lettin,
Brachwig und Passendorf,
122 Schtr. Kies aus der Grube bei Osendorf,
86 Schtr. , , , , bei Schletttau.

Halle, den 15. Juni 1848.

Der Wegebaumeister Steudener.

Frischer Kalk

Mittwoch den 21. d. M. auf der Ziegelei am Weinberge
bei A. E. Lehmann.

Mauersteine und Dachziegel,
sowie die vergriffen gewesenen Thonsteine sind wieder
vorräthig und in jeder Quantität zu haben auf der Ziegelei
am Weinberge, wie auch auf meiner Niederlage auf dem
Saalhofe, nahe der Elisabeth-Brücke.

A. E. Lehmann.

Einem verehrten Publikum empfehle ich mein Bad
für Herren und Damen, und bitte um zahlreichen Be-
such.

A. Gebhardt.
Glauchau am Apollgarten.

Von jetzt an bin ich mit Schutzpockenlymphe versehen.
Dr. Tieftrunk.

Eine gute Büchse ist zu verkaufen Schmeerstraße
Nr. 479.

Bekanntmachung.

Unter dem Dienst- und Arbeitspersonal sind

1) Bedienten,

2) Kutscher,

3) Dienstknechte,

4) Hand- und Torf-Arbeiter, sowohl bei einzelnen Dienstherrn als an der Eisenbahn und in den Fabriken zu verstehen, und alle diese werden zu einer anderweitigen Generalversammlung auf

den 18. Juni c. Nachmittags 3 Uhr

im grünen Hofe zum Beitritt des unter der Benennung Halesche Stiftung des Dienst- und Arbeits-Personals zur Errichtung einer Kranken- und Sterbekasse, sowie einer Kinder-Bewahrungs-Anstalt zu Stande gekommenen gesellschaftlichen Vereins, Theil zu nehmen hierdurch eingeladen, um einen Director, Vorsteher und Beisitzer zugleich zu wählen.

In der am 11. d. M. abgehaltenen Generalversammlung sind die Statuten bereits entworfen und von den beigetretenen Mitgliedern unterzeichnet worden, was die noch hinzutretenden Mitglieder nach deren deutlichen und verständlichen Vorlesung zu bewirken haben werden.

Nach diesem Statut ist das Antrittsgeld auf 7 Sgr. 6 Pf. die monatlichen Beiträge auf 2 Sgr. 6 Pf. festgesetzt, und wird ersteres in dieser Versammlung angenommen, die laufenden Beiträge aber fangen erst mit dem 1. Juli an.

Das Krankengeld ist vorläufig wöchentlich auf 1 Thlr. und das Begräbnißgeld auf 5 Thlr. bestimmt und tritt die Bewilligung erst vom 1. Januar 1849 ab ein, bis wohin der Fonds vorhanden sein wird, und hängt die Erhöhung von der Mehrzahl der Mitglieder ab.

Auch die Droschkenkutscher und die Frauen können sich bei diesem nützlichen Verein theilhaben.

Halle, den 12. Juni 1848.

Der Gesellschafts-Verein zur Stiftung einer Kranken- und Sterbekasse, sowie einer Kinder-Bewahrungs-Anstalt.

 Der Verkauf dauert noch bis
Mittwoch. 

 **Echt engl. Stahlschreibfedern** 
eigner in London bestehender Fabrik, das
Groß (12 Duzend) 2¹/₂, 3, 4, 5, 6,
7¹/₂, 10, 12¹/₂, 15 u. 20 Silbergroschen
die allerfeinsten. Alle Sorten Stahlfeder-
halter à Duzend von 1 Silbergroschen an.
Nr. 501 Mannische Straße Nr. 501.

Die sämmtlichen hiesigen Papierhandlungen
sind übereingekommen, von Sonntag den 18.
dieses Monats an jeden Sonn- und Festtag von
Mittag 2 Uhr ihre Läden zu schließen, und ersu-
chen daher ein geehrtes Publikum, ihren Bedarf
bis zu dieser Zeit entnehmen zu wollen.

Eine Schlafstelle mit oder ohne Bett und mit Ver-
nutzung der Stube ist offen kleiner Sandberg Nr. 272
zwei Treppen.

Cocosnussöl-Sodaseife à fl 5 Sgr. bei
F. A. Hering.

Täglich sind frischgepflückte Kirschen zu haben vor
den Weingärten in der frühern Elischschen Damen-
Badeanstalt.

Große fette Limburger Sahnenkäse empfiehlt
C. S. Rifel.

Ganz frische Salzbutrer gr. Steinstraße Nr. 130.
Wittwe Scheibner.

Das jetzt von dem Herrn Professor Frißsche bewohnte vierte Predigerhaus der Marktkirche ist von Michaelis dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt der Kirchenvorsteher Schlunck in den Kleinschmieden.

Auf dem großen Sandberge Nr. 263 ist die mittlere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, an eine solide Familie zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen. Auch ist daselbst eine kleine Stube an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubels zu vermieten.

Zwei größere Familienwohnungen mit allem Zubehör (parterre und eine Treppe hoch) sind von jetzt, resp. vom 1. October ab, zu vermieten in Nr. 247 am Sandberg. Näheres im Hauptgebäude parterre links daselbst.

Eine Familienwohnung von 3 auch 4 kleinern Stuben und mehreren Kammern wird mit Michaelis in dem Hause Nr. 45^b auf der Promenade miethlos.

Im Garten Lucke Nr. 1401^b sind zwei Logis, das eine fünf Stuben, vier Kammern, Küche nebst allem übrigen Zubehör, das andere zwei Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör und Gartenvergnügen, zusammen oder getheilt künftige Michaelis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage meines Hauses Nr. 67 steht von jetzt ab an ruhige Miether für soliden Preis zu vermieten.
F. Sioli.

Eine gut meublirte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten, auch ist eine Schlafstelle offen an der Promenade, Scharrngasse Nr. 1345.

Ein großer trockener Lagerkeller ist von Johannis ab zu vermieten in Nr. 247 am Sandberg. Näheres im Hauptgebäude parterre links daselbst.

Zwei Wohnungen, aus Stube, Kammer, Keller und Zubehör bestehend, sind zum 1. October an vernünftige Leute ohne Kinder zu vermietthen bei Letius, Rannische Straße Nr. 542.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen und vom 1. Juli ab zu beziehen Bruno'swarte Nr. 523.

Einladung zu Kleinpfingsten.

Sonntag und Montag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ergebenst ein
Hasse in Böllberg.

Sonntag den 18. Juni Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
Thufius in Döblau.

Sonntag den 18. Juni Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.

Zu Kleinpfingsten, Sonntag und Montag, ladet zum Tanzvergnügen ein
J. Schlemmer in Diemitz.

Einladung.

Zu Kleinpfingsten, Sonntag und Montag, wobei am Sonntage ein gutes Doppelgewehr ausgelegt werden soll, ladet ergebenst ein
Katsch in Böllberg.

Zu Kleinpfingsten Tanzvergnügen bei
Hergberg in Passendorf.

Montag den 19. Juni Concert und Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Freienfelde.

Sonntag und Montag den 18. und 19. Juni Gesellschaftstag und Tanz, frischer Kuchen.



Heute Abend 8 Uhr starb nach langem Leiden meine
innigst geliebte Frau, Louise geborne Knapp.

Berlin, den 12. Juni 1848.

Koblanck, Dr. medicin.

Der Herr, welcher am zweiten Feiertag bei der
Wittwe Herzberg in Passendorf, vielleicht aus Ver-
sehen, einen fremden Hut mitgenommen hat, wird er-
sucht, ihn sofort bei Herrn Lutsch, Rathhausgasse, ab-
zugeben, wenn er sich sonst keiner Unannehmlichkeiten
aussetzen will.

An Wilhelmine Hammer.

Auf Ihre heutige Bekanntmachung erwiedere ich
Ihnen Folgendes: Haben Sie mir 7 Sgr. 6 Pf. vor
4 Jahren zu einem Barbiermesser geliehen? ich dünkte Sie
wüßten es; doch ich will großmüthig sein, holen Sie sich's.
Ich bitte Sie, mir den Barbiergehülfsen mit dem grauen
Scheerbeutel namhaft zu machen, der Ihnen das Geld
zu der Annonce gegeben hat.

A. H.

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des 2. Quartals ersuchen wir die
verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration
auf das 3. Quartal mit sechs Silbergroschen
an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen,
deren Milde zum Besten der hiesigen Armen
irgend einen größeren Betrag bestimmt,
bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen
der Herumträger bemerken zu wollen. — Auch kann
noch jetzt auf den ganzen Jahrgang des Wochenblatts
mit 24 Sgr. pränumerirt werden; die bereits erschie-
nenen Stücke werden nachgeliefert.

Die einzurückenden Bekanntmachungen
bitten wir immer spätestens bis zum Abend
des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt er-
scheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen
dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)